

Süddeutsche Zeitung
online

28. November 2018 15:50 Wohnen - Frankfurt am Main

WG für Menschen mit und ohne Behinderung geplant

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Gemeinsam unter einem Dach: Eine Wohngemeinschaft (WG) für junge Menschen mit und ohne Behinderung in Frankfurt soll 2021 fertiggestellt werden. Geplant sei ein Neubauprojekt mit 54 frei finanzierten Wohnungen auf über 2000 Quadratmeter Grundstücksfläche im Stadtteil Bornheim, wie die Nassauische Heimstätte und Lebenshilfe am Mittwoch mitteilten. Eine dieser Wohnungen wird eine barrierefreie Erdgeschosswohnung mit sieben WG-Zimmern sein. Eine entsprechende Absichtserklärung der beiden Parteien wurde am Mittwochmittag unterzeichnet.

Die inklusive WG habe das Ziel, junge Menschen mit Behinderung zu fördern, die "ins Leben hinaus wollen und den Kontakt zu ihren Mitmenschen suchen", sagte Mitarbeiterin Monika Repp von der Nassauischen Heimstätte Frankfurt. "Aber das eben auch in einer gewachsenen Stadtlage in Bornheim mit ÖPNV-Anbindung, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Vereinsleben und sozialen Einrichtungen", erklärte Vorstandsvorsitzender Volker Liedtke-Bösl von der Lebenshilfe Frankfurt.

Unter zehn Euro pro Quadratmeter im Monat sollen die neuen Mieter der inklusiven WG zahlen. Die Wohnung bietet viel Gemeinschaftsfläche in Küche, Ess- und Wohnzimmer. Sie wird außerdem zwei Badezimmer, eine separate Toilette sowie Balkon- und Gartenfläche umfassen. Die Tiefgarage werde, wie die WG selbst, barrierefrei ausgestattet sein und über eine direkte Anbindung zu den Wohnungen sowie über Behindertenparkplätze verfügen. Der alte Gebäudebestand in der Freiligrathstraße soll 2019 abgerissen werden - Interessenten für die WG-Zimmer gebe es jetzt schon, sagte Liedtke-Bösl.